

Dringlichkeit
gewünscht

Dringliches Postulat Erica Kobel-Ippen (FDP.Die Liberalen Köniz)

Hinterfragen der Aufgaben der Energiefachstelle Köniz

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Aufgaben im Bereich der Energiefachstelle Köniz im Hinblick auf zusätzliche Sparmassnahmen zu überprüfen. Im Speziellen ist zu überprüfen, inwieweit die Energiefachstelle Aufgaben übernimmt, die von privaten Unternehmungen angeboten werden. Weiter ist eine noch engere Zusammenarbeit mit der Energieberatungsstelle Region Bern zu überprüfen. Überschneidungen sind zu vermeiden.

Begründung:

Der Aufbau einer Energiefachstelle Köniz hat zu Anfang Sinn gemacht, und es wurde in der Vergangenheit wertvolle Arbeit geleistet.

Gerade im Bereich der Umwelt- und Energiepolitik hat sich aber in den vergangenen Jahren eine grosse Entwicklung gezeigt. Nicht nur kümmern sich Politik und Verwaltung vermehrt um diese Thematik auch im Bereich der privaten Unternehmungen entstehen immer mehr Firmen, die in der Umwelttechnologie und Umweltberatung tätig sind, Beratungen anbieten und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Die Energiefachstelle der Gemeinde Köniz kostet den Steuerzahler heute rund eine halbe Million Schweizer Franken. Die Hälfte davon sind Lohnkosten, die andere Hälfte sind Honorare für externe Gutachter, Berater und Fachexperten.

Mit einer Überprüfung der Tätigkeiten der Energiefachstelle Köniz und deren Notwendigkeit sowie einer vermehrten Zusammenarbeit mit der regionalen Energiefachstelle der Region Bern erwarten wir in diesem Bereich für das Budget 2018 eine massive Reduktion der Ausgaben.

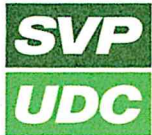
Begründung der Dringlichkeit:

Der GR hat nach Art. 57 des Geschäftsreglementes 4 Monate Zeit zur Beantwortung eines Postulates, bei einer Dringlicherklärung 1 Monat.

Da bei der Energiefachstelle per Ende Jahr Pensionierungen anstehen, erachten wir es als wichtig, vorher die verlangten Überprüfungen zu machen um Personalentscheide unter der Berücksichtigung der verlangten Überprüfung zu machen.

Köniz, 19. September 2016

Handwritten signatures and names in blue ink, including: Joseph, Casimiro, T. E., Kiedelhaus, B. J., Burkhalter, G. J. G., J. Sauer, H. Braun, M. Lorenz, S. Laup, E. Rüegg, T. K. K., and H. Wall.



Sektion Köniz
Die Volkspartei der Könizerinnen und Könizer

Motion SVP

Spezialfinanzierung für zusätzliche Abschreibungen

- Der Gemeinderat erarbeitet ein Reglement für eine Spezialfinanzierung, die den Zweck hat, alljährlich nach den ordentlichen Abschreibungen noch zusätzliche Abschreibungen zu finanzieren.
- Die Äufnung dieser Spezialfinanzierung beginnt bei einer allfälligen Steuererhöhung. Die Mehreinnahmen aus der allfälligen Steuererhöhung fliessen in die verlangte Spezialfinanzierung.
- Der Gemeinderat unterbreitet dem Parlament das Reglement für die Spezialfinanzierung und den Voranschlag mit einer allfälligen Steuererhöhung gleichzeitig.

Begründung:

Wir anerkennen den hohen Investitionsbedarf, der Köniz aus verschiedenen Gründen (Bevölkerungswachstum, ungenügende Investitionen in der Vergangenheit) in den nächsten Jahren haben wird. Gleichzeitig sehen wir, sollten die vorgesehenen Investitionen alle getätigt werden, dass sich Köniz massiv mit Fremdkapital finanzieren muss. Die Fremdkapitalbelastung wird gegen 350 Mio. Franken ansteigen. Wir wollen aber keine Schuldenwirtschaft betreiben oder das Geld zukünftiger Generationen ausgeben. Wir sind überzeugt, dass sich Schulden nur durch zusätzliche Abschreibungen abbauen lassen. Mit Gewinnen aus den laufenden Rechnungen wird das kaum möglich sein. Im Speziellen mit HRM2 darf die laufende Rechnung keine Einnahmenüberschüsse ausweisen, solange der Selbstfinanzierungsgrad unter 100% liegt. Deshalb fordern wir eine Spezialfinanzierung, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Mit der verlangten Äufnung bei einer allfälligen Steuererhöhung, sagen wir auch gleich woher das nötige Geld genommen werden könnte.

Oberwangen, 19. September 2016

Kathrin Gilgen

Kathrin Gilgen
 Burkhardt
 Rüegge
 Stampen
 v. Dec...
 A. Noss
 M. Lamm
 J. J...
 J. P...
 J. P...
 R. Frey
 K...
 C...
 H. P...

%

B. Jung

C. Rott

A. Lang

H. Kuch

